

Aggression und Gewalt

Hypnose und hypnotherapeutische Methoden



Lic.phil. Susy Signer-Fischer (CH)

- Psychologin und Psychotherapeutin
- arbeitet am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik (ZEPD) der Universität Basel und in freier Praxis
- Sie leitete 10 Jahre die Familien- und Erziehungsberatung Basel
- Fachpsychologin Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychologie FSP
- Tätig in der Aus- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen, vor allem in Hypnosetherapie, Familientherapie und Kinder-Psychotherapie
- Past-Präsidentin und Gründungsmitglied der Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz (GHypS)



Literaturtipp:

Der kleine Lederbeutel mit allem drin,
Hypnose mit Kindern und Jugendlichen -
Signer-Fischer, Susy / Gysin, Thomas / Stein,
Ute - Carl-Auer-Verlag

In diesem Seminar werden einige Möglichkeiten beispielhaft aufgezeigt für die Psychotherapie und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in irgendeiner Weise aggressiv (heiße oder kalte Aggression) oder gewalttätig sind. Es wird kurz darauf verwiesen, wie deren Familie und eventuell das weitere soziale Umfeld einbezogen werden können.

Die Auswirkungen von heißer und kalter Aggression sind gleich oder ähnlich. Die Hintergründe und das Erscheinungsbild der beiden Formen sind meist unterschiedlich:

Die heiße Gewalt erfolgt mit heißen Gefühlen, meist Wut, und ist schwer zu kontrollieren. So geht es in der Behandlung um Themen wie sich kontrollieren, Grenzen setzen und wahrnehmen, Frustrationstoleranz erhöhen und etwas durchzuhalten. Kalte Gewalt erfolgt ohne Gefühlsbeteiligung, „cool“, manchmal gar berechnend. In der Hyp-

nopsychotherapie werden Themen wie Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und Empathieaufbau behandelt.

Bei beiden Formen der Gewaltanwendung werden außerdem Bereiche (je nach Hintergrund des Verhaltens) wie Bewusstseinszustand und Aufmerksamkeit, Identität, Selbstwirksamkeit, Sozialverhalten, ethisch-moralische Aspekte, Konfrontation mit den Folgen der Handlungen und Selbstverantwortung, behandelt.

Es werden auch Phänomene wie Amok, Radikalisierung, Einfluss von Medien und sozialer Netzwerke kurz beleuchtet.

Unter Einbezug verschiedener theoretischer Konzepte (z.B. Aggressionstheorien, Einfluss der Medien) erarbeiten wir hypnotherapeutische Methoden anhand von Fallbeispielen und praktischen Interventionen.

Termin:	15.06.18 bis 16.06.18
Dauer:	Freitag: 15:00 - 20:30 Uhr Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr
Einheiten:	15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten
Ort:	Hotel Stefanie Taborstraße 12, 1020 Wien
Kosten:	Euro 370,00 für Mitglieder des VPA - Euro 325,00 inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen
Anmeldung und Information:	Internet: www.vpa.at Mail: mail@vpa.at Telefon: 01/997 16 95 (Mo. - Fr. 09:00 - 15:00 Uhr) Fax: 01/997 16 95 - 10

Irrtümer und Änderungen vorbehalten !